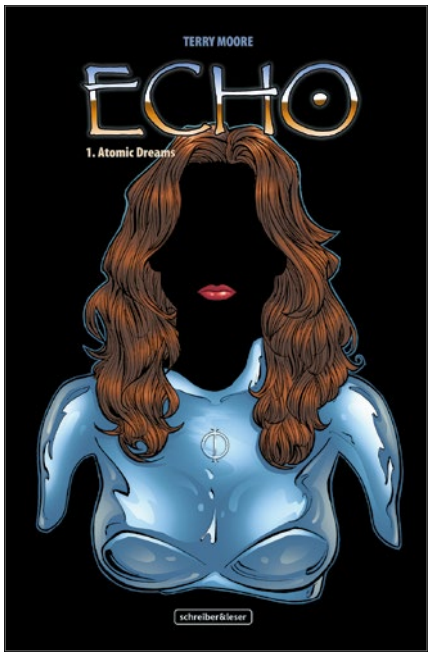
TERRY MOORE

ECHO

Das Ende ist nah!
Eine wunderschön gezeichnete,
klassische Science-Fiction-Story.

Leser auf amazon.de

ERSCHEINT IM JUNI 2017



Echo

1. Atomic Dreams (Band 1 von 3)

Zeichnung & Szenario: **Terry Moore**

ca. 212 S. | Klappenbroschur | S/W
€ 18,95 | ISBN 978-3-946337-35-5

TERRY MOORE
zu Gast beim
COMICFESTIVAL MÜNCHEN 2017

Eine enorme Explosion am Himmel über dem Yosemite National Park! Nachbarstaaten registrieren die Signatur einer Atombombe von einer Megatonne. Wie konnte das passieren?!

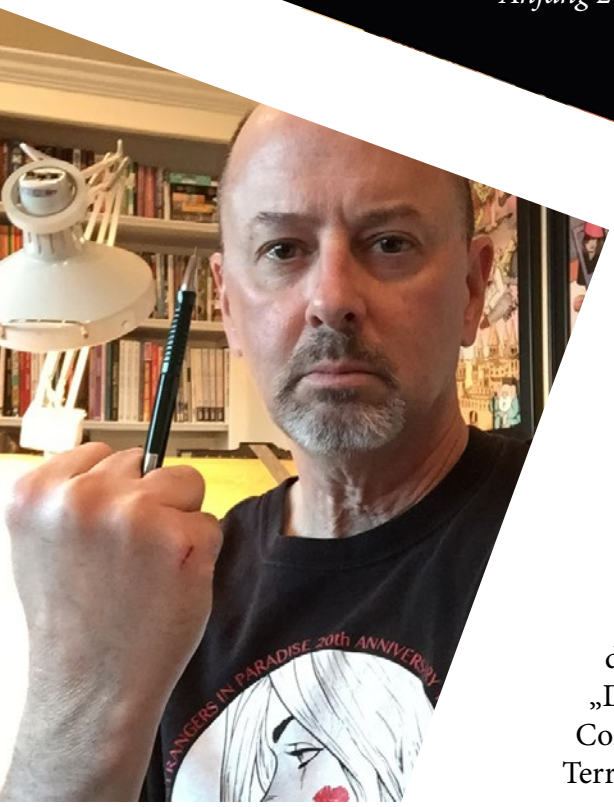
Die Fotografin Julie Martin müsste es wissen, denn sie stand zu der Zeit genau am Ground Zero und knipste Wolken. Unmittelbar darauf trifft sie ein metallischer Regen, der sich nicht abwaschen lässt und der ihren Oberkörper umschließt wie eine zweite Haut.

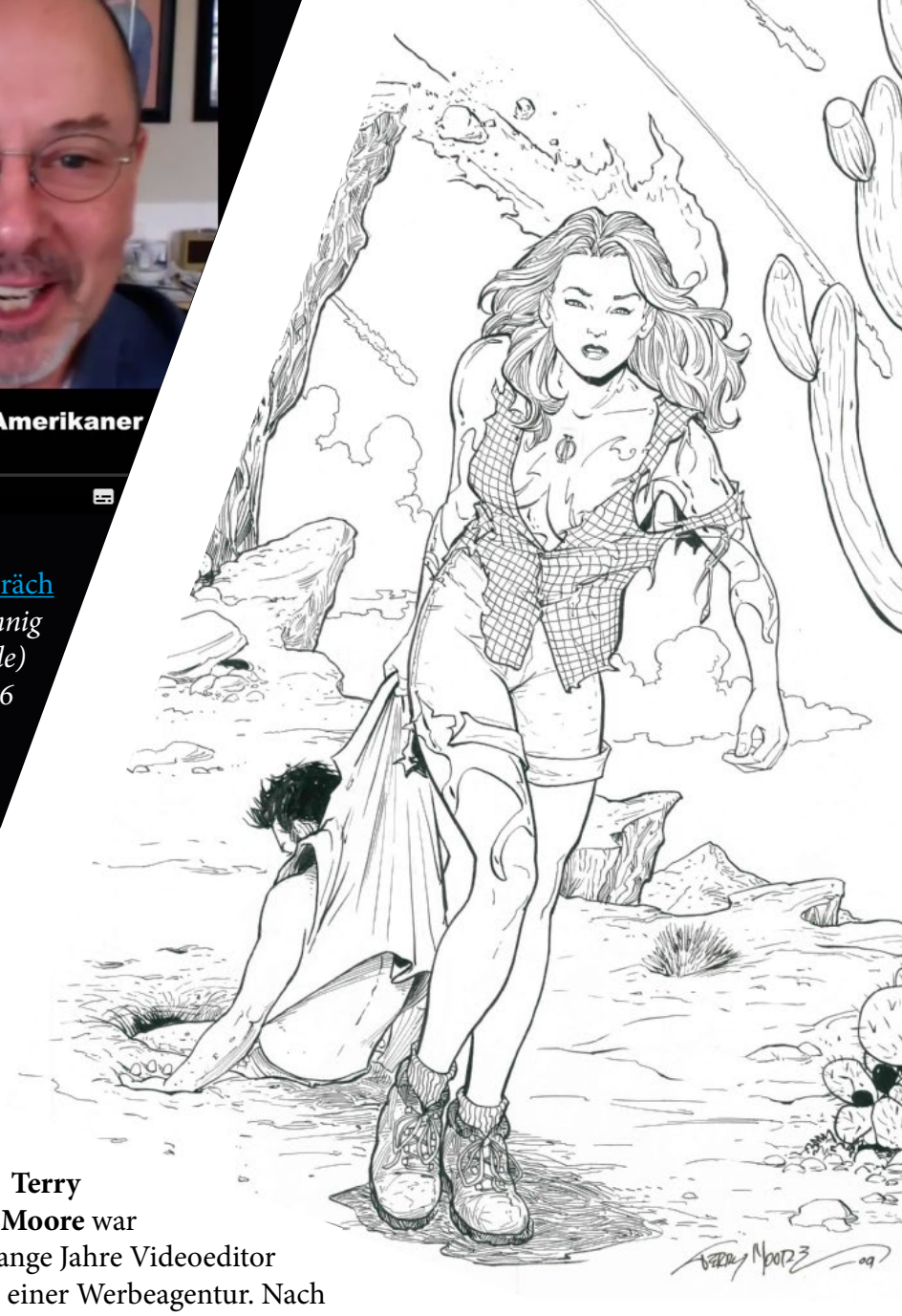
Dann tauchen Leute auf, die sowohl die Fotos als auch das glänzende Material unbedingt haben wollen…

schreiber&leser
www.schreiberundleser.de

Anfragen zu Rezensionsexemplaren oder digitalen Daten bitte an: verlag@schreiberundleser.de
Oder telefonisch melden bei: Filipe Tavares | +49 (0) 40 / 4116 9832

Terry Moore im ausführlichen Skype-Gespräch mit Matthias Penkert-Hennig (DeinAntiHeld.de) Anfang 2016



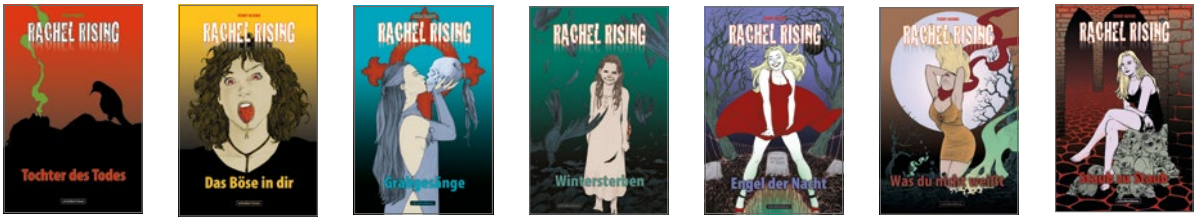


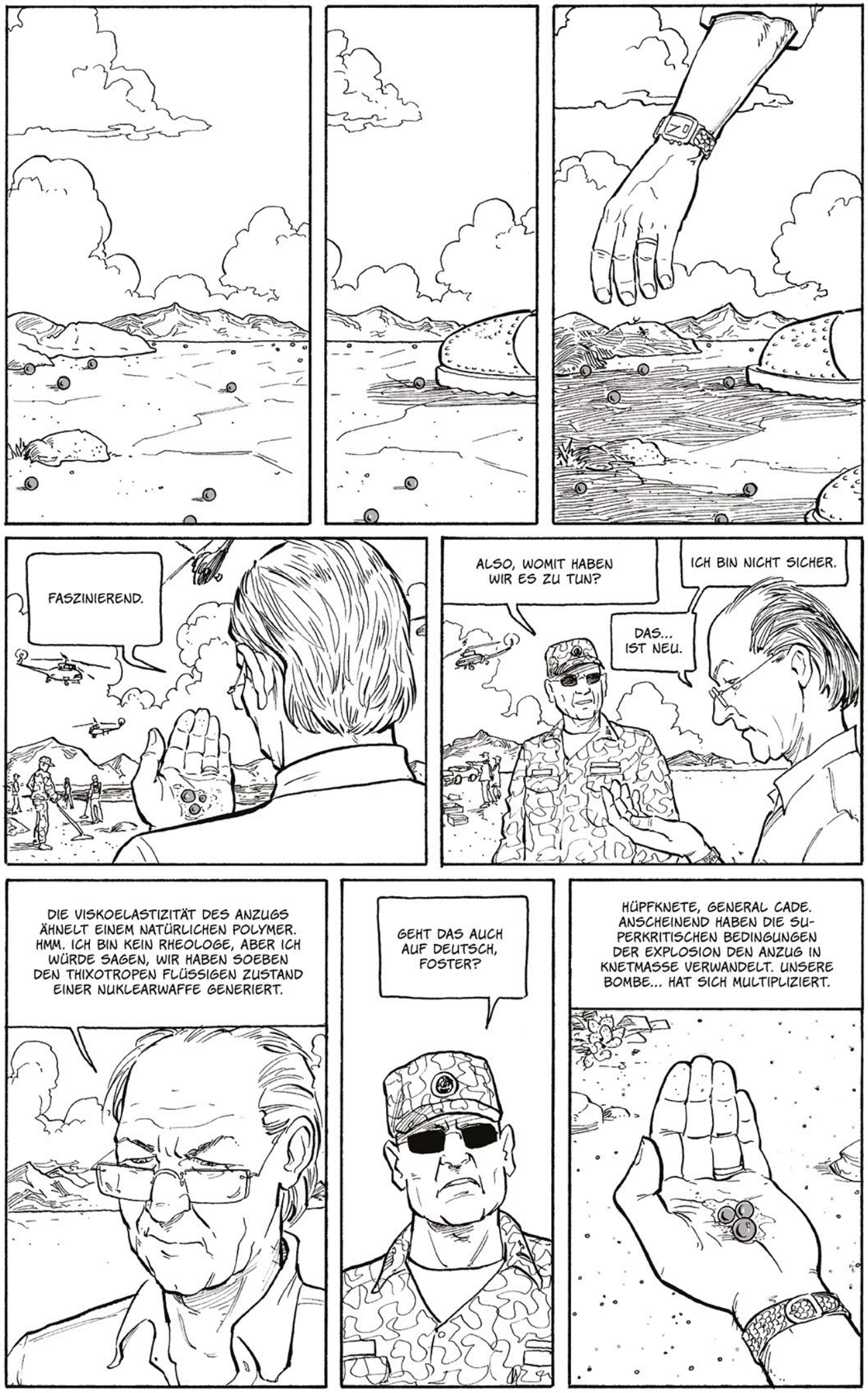
Terry Moore war lange Jahre Videoeditor in einer Werbeagentur. Nach dem mehrfach fehlgeschlagenen Versuch, als Autor und Zeichner seine „Daily Strips“ bei einer Tageszeitung unterzubringen, wurde er in einem Comic-Laden auf „alternative“ Comics aufmerksam. Terry Moore lebt mit seiner Familie in Houston, Texas.

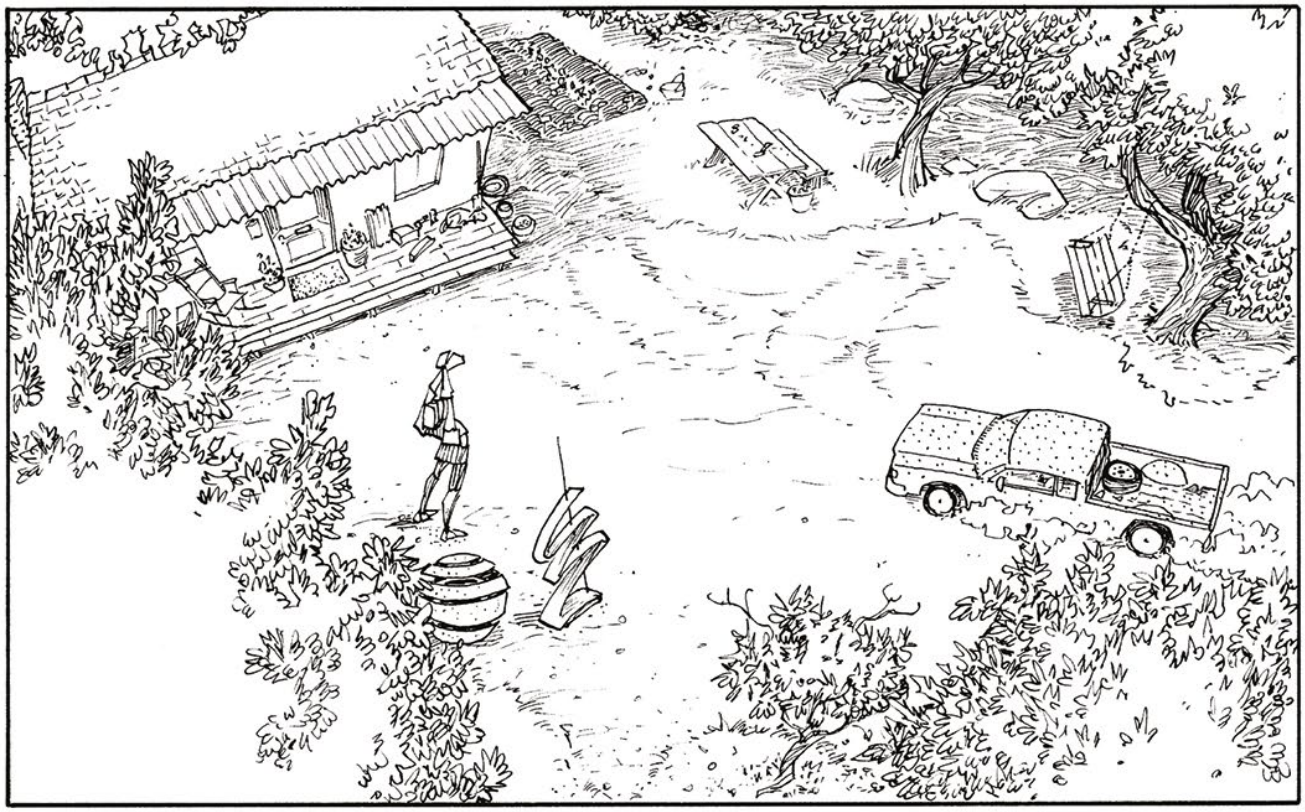
BISHER VON TERRY MOORE BEI S&L ERSCHIENEN:

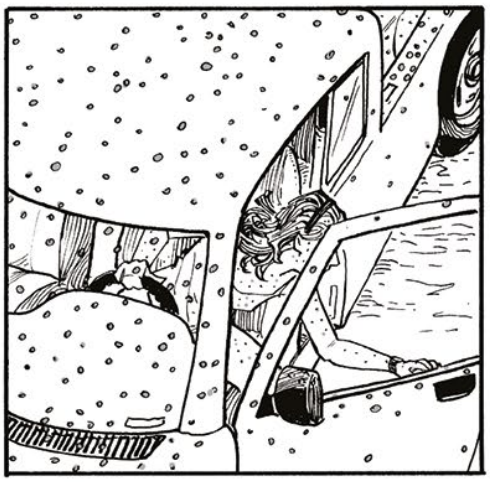
STRANGERS IN PARADISE

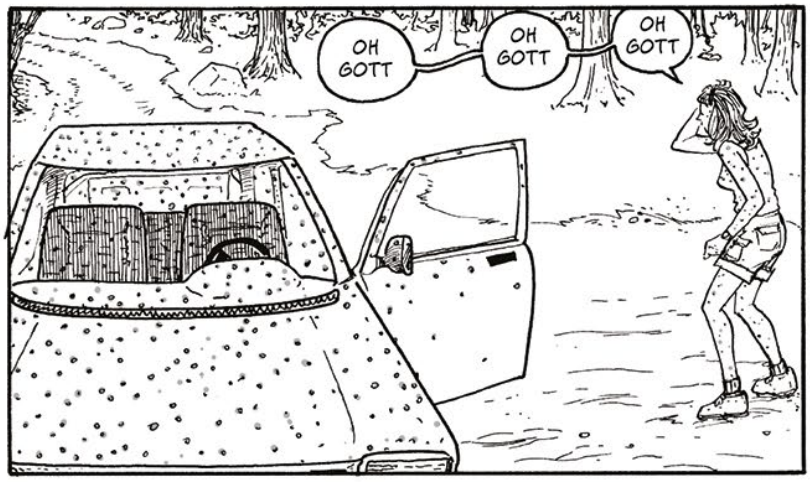
RACHEL RISING

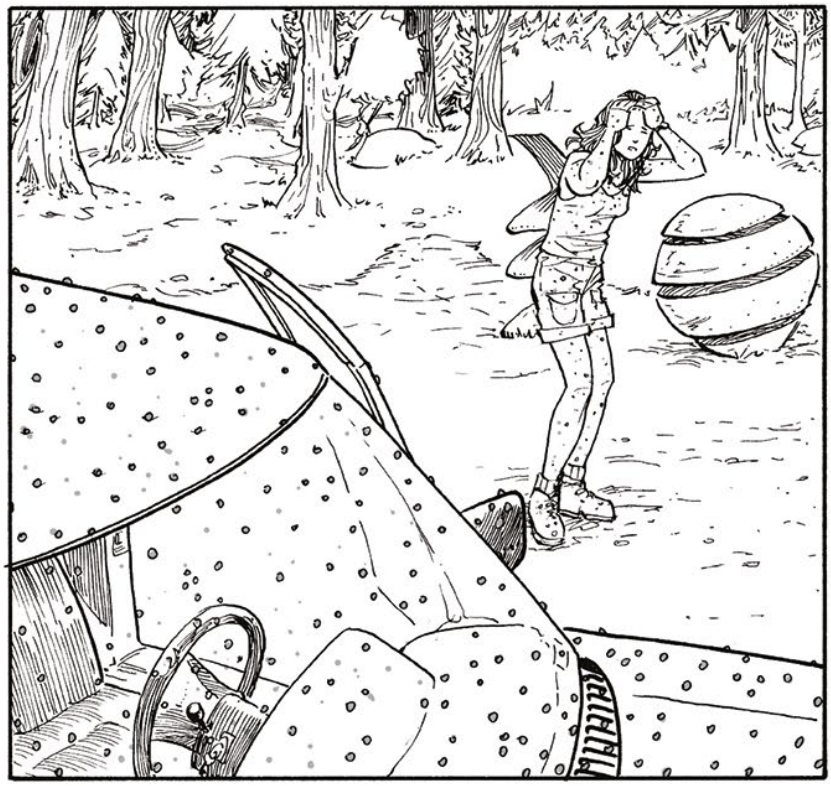


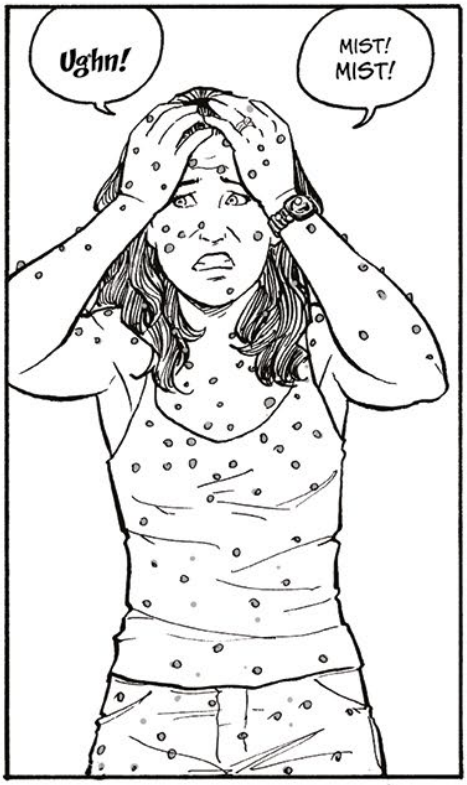

FASZINIEREND.
ALSO, WOMIT HABEN WIR ES ZU TUN?
ICH BIN NICHT SICHER.
DAS... IST NEU.
DIE VISKOELASTIZITÄT DES ANZUGS ÄHNELT EINEM NATÜRLICHEN POLYMER. HMM. ICH BIN KEIN RHEOLOGE, ABER ICH WÜRDE SAGEN, WIR HABEN SOEBEN DEN THIXOTROPEN FLÜSSIGEN ZUSTAND EINER NUKLEARWAFFE GENERIERT.
GEHT DAS AUCH AUF DEUTSCH, FOSTER?
HÜPFKNETE, GENERAL CADE. ANSCHEINEND HABEN DIE SUPERKRITISCHEN BEDINGUNGEN DER EXPLOSION DEN ANZUG IN KNETMASSE VERWANDELT. UNSERE BOMBE... HAT SICH MULTIPLIZIERT.

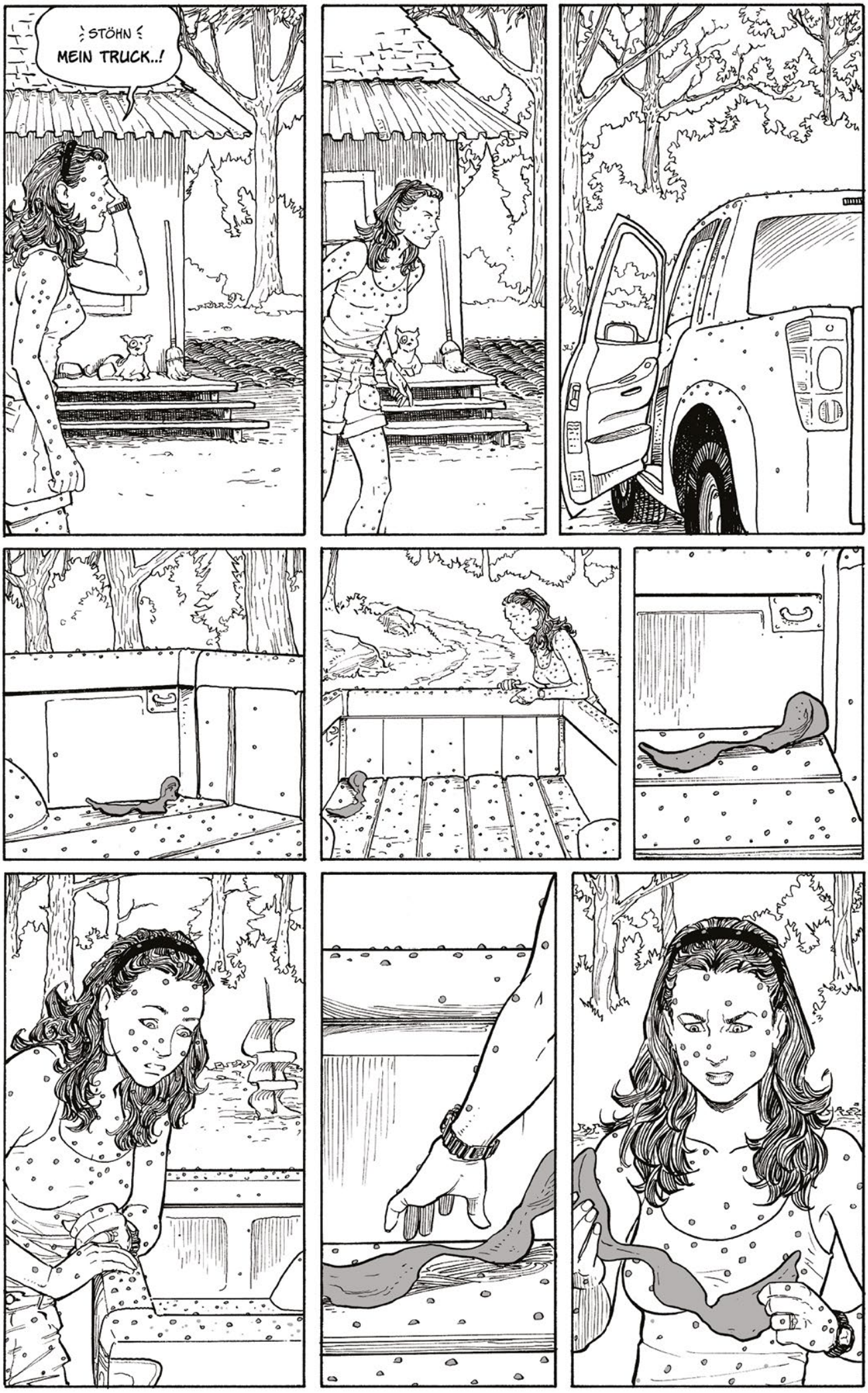





OH GOTT
OH GOTT
OH GOTT




Ughn!
MIST! MIST!


STÖHN
MEIN TRUCK..!

BEEP!
HALLO. SIE HABEN ...3... NACHRICHTEN.
BEEP!
HEY, JULE, ICH BIN'S. BRIAN IST IN SEATTLE, ICH BIN MIT DEN KINDERN HEUTE ABEND ALLEIN. ICH DACHTE, SLOPPY JOES FÜR DIE KLEINEN UND WEISSWEIN UND KÄSE FÜR MEINE LIEBLINGSSCHWESTER UND MICH. RUF MICH ZURÜCK.
BEEP!
BIST DU DA, JULIE?
GEH BITTE DRAN, JULIE.
DU MUSST DIE PAPIERE UNTERSCHREIBEN, WARUM ZIEHST DU DAS SO LANGE HIN? ICH HABE EIN NEUES KAPITEL IN MEINEM LEBEN AUFGESCHLAGEN, DAS SOLLTEST DU AUCH TUN.
UNTERSCHREIB ENDLICH UND WEG DAMIT, JA? ZWISCHEN UNS GIBT ES NUN WIRKLICH NICHTS MEHR ZU BESPRECHEN.
...
SEUFZ
FAKT IST, OHNE DICH SIND MIR DIE HÄNDE GEBUNDEN. ABER WIR WOLLEN ES UNS DOCH NICHT NOCH SCHWERER MACHEN. UNTERSCHREIB BITTE, JULIE.
UNTERSCHREIB UND SCHICK ALLES ZURÜCK AN MEINEN ANWALT. TU'S GLEICH!
BEEP!
CALIFORNIA
of Divorce

HALLO, HIER BERNARD VON CALABANK MASTERCARD. ES GEHT UM IHREN AUSSTEHENDEN KONTOAUSGLEICH. WIR SETZEN IHRE KARTE SO LANGE AUS, BIS SIE DIE SUMME BEGLICHEN HABEN. SOLLTEN SIE FRAGEN HABEN...
SORRY, HUNDEFUTTER IST ALLE, JUNGE.
Whine !!
...DANKE...
BEEP!
HIER, NIMM DIE BOCKWÜRSTCHEN, ICH ESSE SALAT.
CHOMP!
ENDE DER NACHRICHTEN.
BEEP!

PHHHT!
HUCH!
SSSSSSSS
AUA! OW!
SNAP!
SNAP!
SNAP!
Puhh
W-WAS..?!
PWIT!
AIEGH!
...PWIT!

UGH
UGH
WINSEL
PFIUU
HHH HHH HHH
O MEIN GOTT!
Wie kriege ich das wieder ab?

Nach dem Ende von Strangers in Paradise *2007 begannen Sie die SF-Serie* Echo. *Was stand dahinter?*

Die Grundidee war die einer Frau in Kalifornien, auf deren Haut ein besonderes Metall klebt und die dadurch bestimmte Superkräfte bekommt. Sie flüchtet vor jemandem. Ein bisschen wie Dr. Kimble in *Auf der Flucht*. Es geht um Begegnungen und die Etappen der Flucht.

Echo *ist kürzer als* Strangers in Paradise. *War das so geplant?*

Es sollten drei Akten in 30 Folgen werden. Ich wollte nicht nach einer großen Saga mit einer weiteren großen Saga auftrumpfen, das hätte ich als Egomanie empfunden, und ich bin ja nicht Norman Mailer

„Die größte Herausforderung der Wissenschaft sind die Wissenschaftler selbst."

Zuletzt schufen Sie mit Rachel Rising *eine Comic-Serie, die eine Reise zu den Schätzen der amerikanischen Horrorliteratur von Autoren wie Lovecraft und E.A. Poe unternimmt.* Echo *ist, obwohl auch vom Superhelden-Comic inspiriert, trotzdem irgendwie düsterer, weil es um unsere Einstellung zur Technologie geht. Ihre Figur William Dumfries sagt, bevor er sich umbringt: „Die größte Herausforderung der Wissenschaft sind die Wissenschaftler selbst." Das Thema zieht sich durch die gesamte Serie. Was ist der Grundton in* Echo *im Vergleich zu* Rachel Rising*?*

Echo handelt mehr von Wissenschaft als Gegensatz zu Glauben und Wahrheit. Ich sehe das als ein Dreieck, nicht als Entweder-Oder. Das fasziniert mich, denn sowohl Wissenschaft als auch Glaube sind begrenzt. Eine dritte Möglichkeit einzubringen, ist eine gute Basis für SF. *Rachel Rising* dagegen ist ein Streifzug durch Leben und Sterben des Menschen und die Idee, dass momentan alles möglich ist. Nach Antworten zu suchen, während man körperlich in Gefahr gerät, ist die Prämisse. In beiden Geschichten wird nach Antworten gesucht, und an keiner Stelle verspreche ich, dass diese Antworten uns zu besseren Menschen machen.

Sie sprechen von einer „dritten Möglichkeit". Wie tritt diese dritte, nicht-dualistische Weltsicht in Ihren Comics hervor?

Der Mensch tendiert dazu, alles von zwei Seiten zu betrachten. Meine Figuren stehen oft aus zwei Richtungen unter Druck und hoffen auf eine Lösung, die von keiner Seite kommen kann. Das meine ich philosophisch und physisch, ob sie sich nun mit universellen Themen, mit ihrem Sexleben oder Beziehungen herumschlagen. Mich frustriert es, endlos über die Dinge zu streiten. Wenn also eine Figur wie Katchoo mit einem heißen Eisen wie Politik, Abtreibung oder sexueller Orientierung konfrontiert wird, schlägt sie sich nicht auf eine Seite. Sie drückt meine Vorbehalte gegen beide Lager aus und sucht nach einer dritten Lösung. Das findet sich in allen meinen Büchern. Sobald man es weiß, stößt man überall darauf.